



## **STADTVERWALTUNG APOLDA**

**Der Bürgermeister**

**Pressemitteilung**  
**03-06/2016**

### **Veranstaltungskonzept für den Thüringentag 2017 steht Noch ein Jahr bis zum großen Landesfest in Apolda**

Unter dem Motto „Apolda klingt!“ wird sich Thüringen vom 9.-11. Juni 2017 in der Glockenstadt zum Thüringentag treffen. Das Veranstaltungskonzept für das verlängerte Festwochenende liegt jetzt vor. Der zuständige Lenkungsausschuss, dem neben dem Bürgermeister die Vertreter der Stadtratsfraktionen und der Thüringer Staatskanzlei angehören, erteilte jetzt seine Zustimmung zu der 77seitigen Planungsgrundlage.

Das Konzept enthält Aussagen zu den beabsichtigten Zielen der Veranstaltung, setzt Prämissen zu der gleichzeitig in Apolda im Jahr 2017 stattfindenden Landesgartenschau, deklariert das Festgelände, Rundwege, mögliche Bühnenstandorte sowie die Strecke des Festumzuges. Weiterhin werden u. a. die Rahmenbedingungen für die Sicherheit und den Verkehr einschließlich der Parkplatzthematik festgelegt, die organisatorischen Aufgaben während der einzelnen Planungsphasen bestimmt und Aussagen zur Organisationsstruktur und dem erforderlichen Personalaufwand getroffen. Die angestrebte Marketingstrategie rundet das Konzept ab.

„Wir haben uns einiges vorgenommen“, sagte Bürgermeister Rüdiger Eisenbrand dazu. „Wir möchten Thüringen die neugestaltete Innenstadt Apoldas in voller Schönheit zeigen. Dabei sollen die Besucher gut unterhalten und informiert werden, so dass der Thüringentag für alle Gäste der Stadt eine echte Bereicherung bedeutet. Unser Ziel ist, Apolda als aufgeschlossene Stadt zum Leben zu präsentieren.“

Kultur für jeden Geschmack, vom volkstümlichen Schlager bis zum Jazz ist für die Festzeit angesagt, präsentiert auf jeweils einer Stilrichtung gewidmeten Spartenbühne. Der Besuch der einzelnen Bühnenstandorte soll zwanglos an den innerstädtischen Sehenswürdigkeiten vorbeiführen. In der Planung sind Bühnen am Markt, am Kantplatz, am Schulplatz, in der Bernhardstraße, am Melancthonplatz sowie auf dem Gelände der Vereinsbrauerei Apolda. Das Kinderdorf im neuen Paulinenpark ergänzt das Unterhaltungsangebot familienfreundlich. Bunte „Meilen“ mit Informationsangeboten, Verköstigungen und Händlern verbinden die Bühnen. Dadurch entstehen zwei Rundwege, die auch Thüringentagbesucher ohne Ortskenntnis zielgenau durch das Festgelände führen sollen. Nachgedacht wird über ein Kirchendorf, eine Sport- und Jugendmeile, eine Tourismusmeile, eine Umweltmeile, eine Mobilitätsmeile, eine Modemeile, ein historisches Biwak, eine Blaulichtmeile der Rettungskräfte, ein Riesenrad und andere Schausteller auf dem Schlossparkplatz, einen Mittelaltermarkt im Bereich des Schlosses und vieles mehr.

„Kommunen und Vereine aus ganz Thüringen, besonders natürlich aus unserer Region sind herzlich eingeladen, sich mit eigenen Beiträgen am Landesfest zu beteiligen“, so Rüdiger Eisenbrand. „Der Thüringentag ist im Kern ein Fest aller Vereine und Institutionen des Freistaates, die sich ohne kommerzielle Interessen ihren Mitmenschen widmen. Sie präsentieren sich und ihre Projekte dem breiten Publikum. Diese schöne Tradition möchten wir auch in Apolda fortsetzen.“

- Fortsetzung -



## **STADTVERWALTUNG APOLDA**

### **Der Bürgermeister**

Gelegenheit zum Mitwirken besteht auf allen Ebenen. Bühnenprogramme der Vereine, Teilnahme am großen Festumzug am Sonntag, Informationsstände, Engagement als Helfer für die vielfältigen Organisationsaufgaben während der Großveranstaltung, alle Arten von Beiträgen sind der Stadt herzlich willkommen. Erster Ansprechpartner ist das eigens installierte „Organisationsbüro“ für den Thuringentag. Das Büro leitet Hinweise, Ideen, Anregungen und Unterstützungsangebote an die bereits eingerichteten thematischen Arbeitsgruppen weiter. Erreichbar ist das Organisationsbüro per Mail an [thuringentag@apolda.de](mailto:thuringentag@apolda.de) oder telefonisch unter 03644 650650.

„Aus Kostengründen wird die Stadtverwaltung einen guten Teil der Organisationsarbeit selbst leisten. Bei Spezialproblemen ziehen wir sachkundige Externe hinzu“, erklärt der Bürgermeister. So soll eine Veranstaltungsagentur Hilfestellung beim großen Samstagabendkonzert geben. Die Planung der Sicherheitsvorkehrungen wird unter Beteiligung von Fachleuten für Großveranstaltungen geschehen. „Hier werden wir keinerlei Risiken zu Lasten unserer Festbesucher eingehen. Auch ältere Menschen und Familien mit Kindern sollen sich ohne Bedenken bei uns wohlfühlen können“, lautet die Zielvorgabe des Stadtoberhauptes.

Die Koordination mit der Landesgartenschau ist eine Teilaufgabe der Thuringentagorganisation. Der Akzent liegt dabei laut Bürgermeister Eisenbrand in der Erschließung möglicher Synergieeffekte. Zu denken ist an die Nutzung der Konzertbühne auf dem Landesgartenschau Gelände oder des Paulinenparks durch den Thuringentag. Umgekehrt soll der Übergang vom Thuringentaggeschehen in die „grüne Ruhezone“ der Landesgartenschau erleichtert werden.

Großen Wert legt die Stadt auch auf die Information der Öffentlichkeit, insbesondere der Anwohner des Festgeländes. Über Verkehrssperrungen, Ausweichparkplätze, Zugangsmöglichkeiten während der Festzeit und vieles andere mehr wird die Stadtverwaltung rechtzeitig und systematisch Auskunft geben. Dies wird sowohl über die Medien, das Amtsblatt und die Homepage der Stadt wie auch durch Informationsschreiben und Bürgerveranstaltungen geschehen, so der Bürgermeister.

Als Ansprechpartner für den Thuringentag steht Ihnen Herr Stefan Zimmermann vom Organisationsbüro sehr gern zur Verfügung (Mail: [stefan.zimmermann@apolda.de](mailto:stefan.zimmermann@apolda.de), Tel. 03644 650153).

Apolda, 10. Juni 2016

gez. Rüdiger Eisenbrand  
Bürgermeister

